

# Richtlinie der Sparkasse Essen für den nachhaltigen Einkauf von Waren und Dienstleistungen (Einkaufsrichtlinie)



SPARKASSE ESSEN

Bereich Zentrale Dienste

Version 1; 2025

## Inhalt

1	Präambel .....	3
2	Geltungsbereich .....	3
3	Grundsätze für den Einkauf von Waren und Dienstleistungen .....	3
3.1	Zusammenarbeit mit Lieferunternehmen und Dienstleistenden .....	4
3.2	Auswahl und Prüfung von Lieferunternehmen und Dienstleistenden.....	4
3.3	Einkaufskriterien .....	4
3.3.1	Prüfung von Bestand vor Neukauf .....	4
3.3.2	Abwägung Reparatur oder Ersatzbeschaffung .....	5
3.3.3	Regionalität .....	5
3.3.4	Energieeffizienz .....	5
3.3.5	Ökologischer Einkauf .....	5
3.3.6	Verpackungen .....	5
3.4	Dialog und Prävention .....	6
4	Zahlungsbedingungen.....	6

## 1 Präambel

Nachhaltigkeit bedeutet, ressourcenschonend und umweltfreundlich zu handeln und eine zukunftsfähige Gesellschaft mitzugestalten.

Die Sparkasse Essen definiert den Begriff der Nachhaltigkeit für sich wie folgt:

„Kern des öffentlichen Auftrags der Sparkasse Essen ist es, Finanzdienstleistungen zum Wohle der Allgemeinheit anzubieten. Das Nachhaltigkeitsverständnis erstreckt sich auf die ökonomische, soziale und ökologische Dimension der Nachhaltigkeit und bezieht alle Unternehmensbereiche mit ein.“



Die Sparkasse Essen hat gemeinsam mit vielen anderen Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe eine „Selbstverpflichtung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften“ unterzeichnet. Sie setzt sich in ihrem Geschäftsgebiet für die Erreichung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens und der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ein.

Mit dieser Einkaufsrichtlinie verbindet die Sparkasse Essen das Ziel, durch einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Einkauf zur Schonung natürlicher Ressourcen, zur Förderung sozialer Gerechtigkeit und zur langfristigen wirtschaftlichen Stabilität beizutragen.

Die Sparkasse Essen möchte sicherstellen, dass ihr Handeln nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern auch ökologisch und gesellschaftlich verantwortungsbewusst ist. Die Einkaufsrichtlinie ist Ausdruck ihres Engagements, die nachhaltige Entwicklung aktiv zu gestalten und einen positiven Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaziele und der Agenda 2030 der Vereinten Nationen zu leisten.

Mit dieser Haltung stärkt die Sparkasse Essen das Vertrauen ihrer Kundinnen und Kunden sowie ihrer Geschäftspartner in ihr Handeln und leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region, in der sie tätig ist.

## 2 Geltungsbereich

Zum Geschäftsbereich der Sparkasse Essen gehören die 100%igen Tochtergesellschaften, -ProFinanz Vermittlungsgesellschaft mbH und die  Immobilien GmbH.

Die Richtlinie gilt für alle Einkaufs- und Beschaffungsprozesse von Waren und Dienstleistungen. Verantwortlich ist immer die auftraggebende Betriebsstelle. Werden neue Mitarbeitende mit Aufgaben in Verbindung mit Einkauf von Waren und Dienstleistungen betraut, werden sie im Rahmen der Einarbeitung auf die Einhaltung dieser Richtlinie hingewiesen.

## 3 Grundsätze für den Einkauf von Waren und Dienstleistungen

Die Sparkasse Essen unterliegt dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG).

Durch das LkSG ist sie nicht mehr nur im eigenen Unternehmen für die Einhaltung der Menschenrechte und bestimmter Umweltschutzaufgaben verantwortlich, sondern muss auch ihre Zulieferer von Waren und Dienstleistungen betrachten, die sogenannte „Lieferkette“.

Die Sparkasse Essen hat in ihrer [„Grundsatzerklärung zu ihrer Verantwortung für Menschenrechte und Umwelt im eigenen Geschäftsbereich und in ihren Lieferketten“](#) ihre Erwartungshaltung an ihre Zulieferer formuliert, den vom LkSG verlangten und dort im Einzelnen beschriebenen Schutz der Menschenrechte und der Umwelt einzuhalten sowie dies entlang ihrer Lieferkette angemessen zu adressieren. Die Sparkasse Essen bekennt sich zu ihrer Verantwortung für Menschenrechte und Umwelt. Sie ergreift angemessene Maßnahmen, um Risiken oder Verletzungen in diesem Umfeld zu erkennen, zu minimieren und im besten Fall zu beenden.

Die Sparkasse Essen nimmt eine Null-Toleranz-Position hinsichtlich Korruption, Bestechung, wettbewerbswidrigen Praktiken sowie Verstößen gegen das Geldwäschegesetz, den Datenschutz und die Informationssicherheit ein.

### **3.1 Zusammenarbeit mit Lieferunternehmen und Dienstleistenden**

Die Sparkasse Essen legt Wert auf eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit innovativen und zuverlässigen Lieferanten und Dienstleistenden. Grundsätzlich strebt die Sparkasse Essen langfristige Vertragsbeziehungen an mit dem Ziel, durch regelmäßige Bestellungen und verlässliches Abrufen von gebuchten Kapazitäten den Lieferanten und Dienstleistenden ein planvolles Handeln sowie Investitionen in Arbeits- und Umweltschutz zu ermöglichen.

Darüber hinaus wollen wir den gestiegenen Anforderungen an die Transparenz von Lieferketten gerecht werden und betrachten es als Chance, die Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern zu vertiefen.

Die Sparkasse Essen erwartet von ihren Lieferanten und Dienstleistern, dass sie die gesetzlichen Vorschriften und Vorgaben des Klima- und Umweltschutzes einhalten. Sie sollten den eigenen Klima- und Umweltschutz stetig verbessern und entlang der eigenen Lieferkette die Einhaltung von Menschenrechts- und Umweltstandards fordern und fördern. Sofern die Sparkasse Essen einen begründeten Verdacht einer (möglichen) Verletzung eines menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Schutzrechts des LkSG hat, erwartet sie vom betroffenen Lieferanten die (drohende) Verletzung zu verhindern, zu beenden oder deren Ausmaß zu minimieren bzw. sein Einflussvermögen auf einen nachrangigen Lieferanten in diesem Sinne zu nutzen.

### **3.2 Auswahl und Prüfung von Lieferunternehmen und Dienstleistenden**

Die Auswahl und Prüfung der Lieferunternehmen erfolgen primär durch die einkaufende Betriebsstelle - und falls erforderlich - unter Teilnahme der jeweiligen Fachabteilung.

### **3.3 Einkaufskriterien**

#### **3.3.1 Prüfung von Bestand vor Neukauf**

Vor dem Neukauf von Material, Werkzeug oder Inventar wird geprüft, ob entsprechend gebrauchtes und passendes Material, Werkzeug oder Inventar vorhanden ist.

Ziel ist es, die Bestände niedrig zu halten.

### **3.3.2 Abwägung Reparatur oder Ersatzbeschaffung**

Bei defekten Elektrogeräten und Inventar ist abzuwägen, ob eine Reparatur oder eine Ersatzbeschaffung aus ökologischen und/oder energieeffizienten Gründen sinnvoller ist. Dabei ist auch der zu erwartende Lebenszyklus zu berücksichtigen.

### **3.3.3 Regionalität**

Bei vergleichbarer Leistungsfähigkeit und Qualität der Produkte sind - soweit wirtschaftlich vertretbar - jeweils regionale Anbieter zu bevorzugen. So wird die Region wirtschaftlich gestärkt, die Lieferwege werden kurzgehalten und damit die CO<sup>2</sup>-Emissionen reduziert.

### **3.3.4 Energieeffizienz**

Die Sparkasse Essen hat ein [Energiemanagementsystem \(EnMS\)](#) nach DIN ISO 50001 implementiert. Das Ziel des EnMS ist es, die Energieeffizienz zu steigern und den Energieverbrauch zu reduzieren.

Auftragnehmer sind daher anzuhalten, Produkte anzubieten oder Vorschläge zu machen, die zur Steigerung der Energieeffizienz in der Sparkasse Essen beitragen.

### **3.3.5 Ökologischer Einkauf**

Beim Einkauf wird auf nachhaltige Aspekte wie beispielsweise natürliche Materialien und die Recyclingfähigkeit der Produkte Wert gelegt. Dabei wird konsequent auf anerkannte und ambitionierte Umweltzeichen/Siegel und Zertifikate geachtet, so dass bei komplementären Produkten das ökologisch unbedenklichere Produkt gewählt wird.

Beim Einkauf wird auf umwelt- und gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe sowie auf bekannte Problemstoffe verzichtet.

Die eingekauften Produkte und Waren sollen möglichst langlebig, wiederverwendbar und recyclingfähig sein sowie eine hohe Reparatur- und Wartungsfreundlichkeit aufweisen.

Es wird angestrebt, Abfall zu vermeiden und zu reduzieren sowie sicherzustellen, dass die Entsorgung im Einklang mit dem Kreislaufwirtschaftsgesetz ordnungsgemäß und umweltfreundlich erfolgt.

Bestellungen werden nach Möglichkeit sinnvoll gesammelt, um Lieferwege zu reduzieren.

### **3.3.6 Verpackungen**

Lieferunternehmen werden darauf hingewiesen, auf unnötige Verpackungen zu verzichten. Wo dies nicht möglich ist, sollten die Verpackungen möglichst materialsparend und recyclingfreundlich konzipiert sein.

### 3.4 Dialog und Prävention

Die Sparkasse Essen führt regelmäßig Gespräche mit ihren wichtigsten Lieferanten und Dienstleistern, bei denen immer auch Nachhaltigkeitsaspekte und die Einhaltung von Menschenrechten thematisiert werden.

Stellt die Sparkasse Essen potenzielle oder tatsächliche Verletzungen der Schutzrechte des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (Menschenrechte, Umweltschutz) in ihrer Liefer- und Wertschöpfungskette fest, wird sie umgehend geeignete Präventions- oder Abhilfemaßnahmen treffen, um diese Verletzungen zu mindern. Sie erwartet von den Lieferanten und Dienstleistern in solchen Fällen auch in deren tieferen Lieferketten Unterstützung bei Vorbereitung und Umsetzung solcher Maßnahmen.

Anhaltendes Fehlverhalten von Lieferanten und Dienstleistern der Sparkasse Essen kann zur Beendigung der Geschäftsverbindung und auch zum Ausschluss bei künftigen Auftragsvergaben führen.

### 4 Zahlungsbedingungen

Die Sparkasse Essen bezahlt ihre Rechnungen fristgerecht und nutzt angebotene Skontoabzüge.

Essen, im November 2025



Bernd Jung



Oliver Bohnenkamp



Timo Kluge